



BÖLLBERGER FLÜSTERTÜTE

Geschichte der HRV
135 Jahre & 125 Jahre
Vereinsrudern in Halle

Sommerfest
Verabschiedung der
Ruderer zu den
Höhepunkten der Saison

Junioren-WM
Erfolg für die HRV in
Brive la Gaillard

WM-Poznan
Ein gelungener Abschluss
einer durchwachsenen
Saison



Erstmal seh'n was **helü** hat!



..und vieles mehr! Überzeugen Sie sich selbst!



info@helue-moebel.de · www.helue-moebel.de
 Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr, Sa. 9 - 16 Uhr

möbel
helü
Bewusst Einrichten. Besser Leben!

Neustädter Passage 11 · 06122 Halle (Saale)
 Telefon: 0345 / 20 998 - 0 · Fax: 0345 / 20 998 - 62



INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt / Impressum	3
Grußwort von Hans-Dietrich Genscher.....	4
Vorstand Carl Ertl	5
Geschichte der Hallschen Rudervereinigung	7
Sommerfest der HRV	11
Die Jugend in München	14
Junioren-WM in Frankreich	15
Meistertitel „Versilbert“ von B.Lindner	16
FISA World Masters Regatta 2009	17
Wanderfahrt der HRV auf der Elbe	18
Tangermünder Hafensprint	19
Bronzemedaille – Ein gelungener Abschluss einer durchwachsenen Saison ..	20
Chroniken	21
Vereinstermine, Aus dem Vereinsleben.....	22
Einladung Rudererball mit Meisterehrung	24

VEREINSANSCHRIFT

HRV BÖLLBERG/NELSON e.V.

Zur Rabeninsel 23, 06128 Halle
 Tel.: 03 45 / 4 44 10 38
 Fax: 03 45 / 6 85 43 67
 E-Mail: hrv-vorstand@t-online.de
 Internet: www.hrv-boellberg-nelson.de

Bankverbindung Ruderverein:

Kto: 117 924 1
 BLZ: 800 937 84
 Volksbank Halle (Saale) e.G.

Bankverbindung Förderverein:

Kto: 124 563 5
 BLZ: 800 937 84
 Volksbank Halle (Saale) e.G.

RUDERHAUSANSCHRIFT

HRG Ruderhaus GmbH

Zur Rabeninsel 23, 06128 Halle
 Tel.: 03 45 / 4 82 06 40
 Fax: 03 45 / 1 20 77 12
 E-Mail: ruderhausboellberg@t-online.de
 Internet: www.ruderhaus-boellberg.de

FÖRDERVEREINSANSCHRIFT

Förderverein der HRV Böllberg/ Nelson e.V.

Zur Rabeninsel 23, 06128 Halle
 E-Mail: hrv-foerderverein@t-online.de

VORSCHAU



Geschichte der Hallschen Rudervereinigung
 ... mehr auf Seite 7



Sommerfest der HRV
 ... mehr auf Seite 11



WM Poznan 2009
 ... mehr auf Seite 20

IMPRESSUM

Böllberger Flüstertüte

Vereinszeitung der Hallschen Rudervereinigung
 Böllberg von 1884 und Nelson von 1874 e.V.

Redaktion: Dr. Wolfgang Knörigen
 Hans-Herwig Ritter
 Detlef Carell

Layout: Alexandra Gabriel
 Andreas Hajek

REKLAME-BRIGADE: werbung@fx-info.de
 www.hrv-boellberg-nelson.de
 fluestertuete@hrv-boellberg-nelson.de

Zum Titelbild:

Damals : (linke Seite) Bootshaus, das am 11. September 1915 eingeweiht wurde.
 Heute : (rechte Seite) Bootshaus aus heutiger Sicht 2009.

GRÜßWORT VON HANS-DIETRICH GENSCHER

Liebe Ruderkameradinnen, liebe Ruderkameraden, werte Freunde und Förderer des halleschen Rudersports,

als Ehrenmitglied der Halleschen Rudervereigung Böllberg von 1884 und Nelson von 1874 möchte ich Sie alle sehr herzlich zum diesjährigen Vereinsjubiläum beglückwünschen.

135 Jahr Vereinsrudern in Halle - das ist auch für mich ein besonderer Anlass, die Entwicklung dieser Sportart in meiner Vaterstadt zu würdigen. Verbindungen zum Rudern hatte ich in meiner Jugendzeit. Nach der deutschen Wiedervereinigung war ich in Magdeburg Gast des I. Städte-Achter-Vergleichs zwischen Halle und Magdeburg. Wie ich mir berichten ließ, ist dieser Vergleich inzwischen zu einer jährlichen stattfindenden Traditionsveranstaltungen geworden. Neben den Spitzenmannschaften - in der Gesamtwertung aller Vergleiche liegt erfreulicherweise Halle weiterhin klar vorn - steigen auch Kommunal- und Landespolitiker der verschiedenen Parteien in die Boote, um gemeinsam sportlich aktiv zu sein. Rudern ist eine äußerst kommunikative Sportart.



Als ich in der Olympiavorbereitung 1996 Gast im Ruderhaus Böllberg war, hatten sich die beiden ältesten halleschen Rudervereine, Nelson und Böllberg, bereits zur Halleschen Rudervereigung zusammengeschlossen. Seitdem hat der Verein einen weiteren Aufschwung genommen. Neben den erfolgreichen Rennsport hat das Wanderrudern eine breite Basis gewonnen und das gesamte Vereinsleben hat sich gefestigt.

Ich wünsche dem Verein, der so starke Wurzeln in der Vergangenheit hat, einen guten Weg in die Zukunft.

Mögen noch mehr junge Ruderninnen und Ruderer die Werte dieser Sportart entdecken. Alle sollen dabei Freude und Gemeinschaftssinn empfinden. Und dem einen oder anderen sei es auch vergönnt, den zahlreichen Olympiasiegern und Weltmeistern nachzugreifen, die dieser Verein hervorgebracht hat.

Ihr


Hans-Dietrich Genscher



WORTE DES VORSTANDS

Das Jahr 2009 geht in seine letzten drei Monate und dennoch ist das Jahr kein so ganz gleiches Jahr wie die anderen.

Unsere Sportler waren (wieder einmal) erfolgreich auf allen Bühnen – erinnern will ich an die Bronzemedaille von Florian Eichner / Philipp Naruhn im Zweier mit, an die Silbermedaille unseres Zweier ohne Michaela Schmidt / Anne Becker. Bei den Juniorinnen fuhr Julia Liehr im Doppelzweier dem Rest der Welt sechs Sekunden davon. Im Nachwuchsbereich wurden unsere Jungs Mark Kubale, Dominik Oswald, Dennis Sittel, Philipp Kowaltschik deutscher Meister im Doppelvierer. Hinzu kommen noch unsere Jüngsten die bei dem Bundeswettbewerb erfolgreich waren. Der Kreis unserer erfolgreichen Ruderer wird geschlossen durch die erfolgreiche Teilnahme von Daniel Sturm an der Weltmeisterschaft der Behindertensportler (9.Platz, 1x) und die erfolgreiche Teilnahme unserer Masters bei den World Masters. Und in dem Zusammenhang müssen auch die genannt werden, die sich das



ganze Jahr dafür eingesetzt haben das alles so läuft – wie es gelaufen ist – die Trainer. Das sind Klaus Ritter, Bernd Lindner, Frank Köhler, Hans Ritter, Peter Dpitz. Und wenn ich ‚wieder einmal erfolgreich‘ schreibe, dann soll das eine Anspielung und Erinnerung daran sein, dass unser Verein seit vielen Jahren Leistungen auf höchsten Niveau bringt. Was in den Jahren immer mehr abhanden gekommen ist, dass der Großverein (SV Halle) - indem wir eine Abteilung sind - es nicht mehr geschafft hat einen der Athleten oder Trainer seine Dank auszusprechen. Ich habe meine Zweifel, dass das in einem Großverein, so wie er angestrebt wird, besser wird. Und warum ‚ist das Jahr kein so ganz gleiches wie die anderen‘? In diesen Tagen finden die Feierlichkeiten statt anlässlich des Bestehens unseres Rudervereins. Seit 135 Jahre wird in Halle vereinsmäßig gerudert - 1874 gründete sich die Rudergesellschaft „Nelson“, ab 1884 wurde im Halleschen Ruderverein gerudert, der 1915 in den Halleschen Ruderverein Böllberg umbenannt wurde. 1993 schlossen sich beide Vereine zur „Halleschen Rudervereinigung Böllberg / Nelson“ zusammen. Unser Verein feiert 135 Jahre / 125 Jahre Rudern in Halle! Diese Geschichte ist geprägt von großen gesellschaftlichen Veränderungen, von Menschen die in Halle diesen Sport unterstützt haben. Der Verein hat sich in den Jahren seit seiner Gründung von irgendeinem zu dem Ruderverein entwickelt, der unzählige Medaillengewinner bei olympischen Spielen, Weltmeisterschaften, deutschen und anderen wichtigen Meisterschaften hervorgebracht hat. Die Liste der hervorragenden Ruderinnen und Ruderern die den Ruderverein in Böllberg zu einen der erfolgreichsten Vereine dieser Welt gemacht haben ist sehr lang und ich will keinen an dieser Stelle besonders hervorheben. Allen Athleten Ruderern, ihren Trainern und alle die den Prozeß unterstützt haben gilt an dieser Stelle unsere Dank!

Aber wir wollen unser Jubiläum nicht nur mit denen feiern die ihr Boot so schnell wie möglich über 2000 Meter rudern können. Wir wollen mit all den Mastersruderern und Wanderruderern feiern, die in den vergangenen Jahren eine Sparte regelrecht wiederbelebt haben, die früher keinen Platz hier hatte. Wir wollen mit unseren Jüngsten feiern, die stolz sein können in so einen Verein mitrudern und profitieren zu können. Wir wollen mit den Unzähligen feiern, die in den vielen Jahrzehnten die Geschicke des Vereins mitgestaltet haben. Ich wünsche unserem Verein alles Gute und weiterhin viel Erfolg und das wir noch viele Siege und Jubiläen feiern können. Ich wünsche mir, dass wir als Verein noch mehr zusammenwachsen damit es unser aller „zweites zu Hause“ bleibt und für andere wird.

Carl Ertel

Kompetenz, Unabhängigkeit, Nähe. Diese Werte machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner für alles, was mit Ihrem Geld zu tun hat.

Mehr als 16 Millionen Deutsche haben sich entschieden,
Mitglied Ihrer Volksbank Raiffeisenbank zu werden.
Allein 19.000 bei der Volksbank Halle (Saale) eG.

Die Vorteile sind offensichtlich: Als Mitglied sind Sie nicht
nur Kunde, sondern Anteilseigner Ihrer Bank. Als solche
bestimmen Sie mit und profitieren vom Erfolg.

**Jetzt
beraten
lassen!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vbhalle.de

Volksbank
Halle (Saale) eG 



ZUR GRÜNDERZEIT UND GESCHICHTE DER HALLESCHEN RUDERVEREINIGUNG BÖLLBERG VON 1884 UND NELSON VON 1874 E.V.

Die Rudergesellschaft von 1874 (Nelson) e.V.

Das Rudern in Halle begann durch 11 junge Schüler und Kaufmannslehrlinge, die in Mietsjollen des Bootsvermieters Knothe auf der Saale trainierten und dann, am 13. Okt. 1874 den Ruderclub „Nelson“ gründeten. Als Vorsitzender wurde Paul Moewes gewählt.



Etwa 1880 wurden zwei schlanke Boote für Rennen angeschafft und am 23. März 1883 das erste eigene Sportruderboot gekauft, was am 5. Mai 1883 auf den Namen „Undine“ getauft wurde.

Zu dieser Zeit befand sich das Bootshaus in Kröllwitz, neben Kramer's Restaurant, gegenüber der Burg Giebichenstein.

Am 2. Aug. 1896 nimmt dann der Ruderclub Nelson sein eigenes Bootshaus auf der Peißnitz in Betrieb. Dieses wurde immer wieder verbessert und vergrößert. Eine Einweihung nach größerem Umbau vom 9. Mai 1909. Zu der Zeit hatte der Ruderclub Nelson ca. 400 Mitglieder. Im März 1920 wurden während des

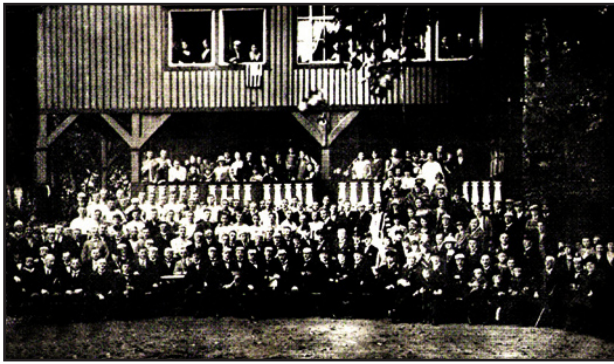


Kapp-Putsches bei Auseinandersetzungen zwischen bewaffneten Arbeitern und den im benachbarten Stadtgut Gimritz liegenden Militärs durch unzählige Gewehr-, insbesondere aber Minentreffer alle in der Haupthalle liegenden Boote schwerstbeschädigt

bzw. zerstört. Da nunmehr nicht genügend Boote vorhanden waren, gründete der Verein eine Leichtathletikabteilung, die viele Jahre erfolgreich war und u.a. Titel bei Stadt- und Gaumeisterschaften holten.



Staffellauf 1932 „Quer durch Halle“ - Stillauf auf dem Hallmarkt



Gruppenaufnahme im Oktober 1924 im Bootshaus aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Rudergesellschaft von 1874 (Nelson)

50 jährige Jubiläumsfeier am 11.-13. Oktober 1924

Persönlichkeiten (davon: Paul Moewes, Nestor und Gründer der halleschen

Ruderei sowie Ludwig Jacob, Walter Futtig, Hermann Loley, die zu den erfolgreichsten Ruderern des Vereins zählten).



Hallescher Ruderverein „Böllberg“ von 1884 e.V.

Der Hallesche Ruderverein von 1884 wurde am 5. Juli 1884 im „Krug zum grünen Kranze“ gegründet.



31 Gründungsmitglieder, meist aus den bestehenden halleschen Ruderclubs „Germania“ und „Trafalgar“ fusionierten hier, um ihre Kräfte und vorhandenes Material gemeinsam zu nutzen.

Auf dem Privatgelände des Vereinsmitgliedes Bartels auf der Peißnitz nutzte der HRV diesen Bootsschuppen zur Unterbringung seiner beiden Boote, den Rennvierer „Vorwärts“ und den Übungsvierer „Schwalbe“.

Mit diesem Schuppen war der HRC der erste Ruderverein auf der Saale, der ein eigenes „Bootshaus“ hatte.



An gleicher Stelle des zu kleinen und altersschwachen Bootsschuppens wurde an gleicher Stelle auf der Peißnitz, unterhalb der Gimritzer Schleuse, ein neues Ruderhaus errichtet und am 16. August 1896 eingeweiht.



Da es mit dem zunehmenden Freizeit-Bootsverkehr auf diesem Saaleabschnitt immer häufiger zu Differenzen kam, erwarb der Stadtrat Franz Jobst, ein begeisterter Ruderer im HRV in Böllberg, gegenüber der Rabeninsel, 5000m² Grund und Boden und baute dort ab 1914 ein Bootshaus, das am 11. September 1915 eingeweiht wurde.

Bis 1944 wurden im HRV 320 Siege erstritten, davon 140 durch die Kanuten. Erfolgreichste Ruderer waren: Max Hauer mit 42 Siegen und Franz Büsching mit 28 Siegen. Die



Kanusparte des HRV gehörte von 1922-1927 zu den erfolgreichsten Kanuvereinen Deutschlands und errangen 17 deutsche Meistertitel, davon Paul Turich allein 10 Titel. Weil das Nelsonen-Bootshaus im Schußfeld gegen die in den letzten Kriegstagen



anrückenden Amerikaner lag, gab ein Wehrmachtsoffizier der deutschen Armee an verblendete Hitlerjungen den Befehl, das Bootshaus mit Leuchtspur-

muniton und Panzerfaust zu zerstören, ohne das Boote und Ausrüstungen gerettet werden durften.

Die Rudervereine fielen unter das



„Kontrollratsgesetz Nr. 2 zur Auflösung und Liquidierung der Naziorganisationen vom 10. Okt. 1945“ der Alliierten und wurden verboten.
 An 19. Februar 1949 durfte in Halle wieder gerudert werden und das Bootshaus in Böllberg wurde wieder Heimstatt der Ruderer, die sich am 5. Juni 1993 mit der Rudergesellschaft Nelson von 1874, einem Traditionsverein, der sich in der Bundesrepublik als Heimstatt der Nelsonen und Ruderern aus halleschen Vereinen, zu Pfingsten 1958 in Rinteln (BRD) neu

gegründet hatte.

Das Ruderhaus in Böllberg wurde mit Unterstützung der Stadt-, des Landes- und des Bundes (ehem. Ruderern, Oberbürgermeister Rauen) und dem ehemaligen Nelsonen und heutigen Ehrenmitglied des Vereins, Außenminister a.D. Hans-Dietrich Genscher, renoviert und der neuen Rudervereinigung zur Verfügung gestellt.

Peter Büsching



UNSERE OLYMPIASIEGER VON 1976 - 2000



SOMMERFEST DER HALLESCHEN RUDERVEREINIGUNG

Traditionell zum Monatswechsel Juni/ Juli findet das Sommerfest der HRV statt. In lockerer Atmosphäre werden hier die Sportler zu den Höhepunkten der Saison verabschiedet.

Besondere Aufmerksamkeit galt hierbei den Kindern, die für die HRV die Farben Sachsen-Anhalts beim Bundeswettbewerb der Kinder und Jugendlichen vertreten.



Siegerehrung für den erfolgreichen U17-Doppelvierer der HRV (v. l.) Philipp Burkhardt, Denis Sittel, Mark Kubale, Dominik Oswald und Steuerfrau Elisabeth Hennig.

Natürlich wurden auch die Starter der HRV zu den Junioren- U23- und Senioren-Weltmeisterschaften – soweit anwesend – nach vorn gebeten. Da zum Zeitpunkt unseres Sommerfestes am 1. Juli die Deutschen U17-

Maik Rothe, Florian Bast	3. Platz SM4+ B	3. Platz SM8+ B
Michaela Schmidt, Anne Becker	1. Platz SF 2- B	1. Platz SF8+ B
Chris Hajek	1. Platz SM 1x B	2. Platz SM 4x B
Julia Lier	1. Platz JF 2x A	1. Platz JF 4x A
Philipp Burkhard, Mark Kubale, Dennis Sittel, Dominik Oswald, Sfr. Elisabeth Hennig	1. Platz JM 4x+ B	

U19- und U23-Meisterschaften in Duisburg bereits Geschichte waren, konnte zuvor noch die Erfolgsbilanz vom Wochenende verkündet werden (siehe Tabelle).

Ein weiterer Höhepunkt war die Versteigerung des Olympiatrikots von Christian Schreiber zum Abschluss der Spendenaktion für eine neue Gig „Nelson“. Insgesamt kamen Spenden in Höhe von 8.117,- Euro zusammen, die dann noch durch 1000,- Euro aus der Vereinskasse ergänzt wurden. Die neue Gig (ein Doppelzweier mit Steuermann, der auch als Doppeldreier gefahren werden kann) liegt inzwischen in unserer Bootshalle. Die Taufe erfolgt

zu einem der nächsten Höhepunkte des Vereinslebens. Vielen Dank an alle Spender für ihre Großzügigkeit!

Bei flatter Musik von Udo Becker und der gewohnt guten gastronomischen Versorgung durch die HRG klang das Sommerfest dann aus.



Ein strahlender Frank Köhler nach dem Sieg im D2x seiner Mädchen bei den Deutschen U19-Meisterschaften in Duisburg. Links Marie Catherine Arnold (Hannoverscher Ruderverein von 1880), rechts Julia Lier von der HRV.



(vorn, v. l.): Maria Taschinski, Erik Bloß, Clemens Schlechter, Robert Kessel, Nils Bestehorn, Christoph Brauer, Georg Teichmann, Philipp Mathibe Siegtien in Duisburg (hinten v.l.); Chris Hajek, Julia Lier, Denis Sittel, Mark Kubale, Dominik Oswald, Elisabeth Hennig, Ganz hinten rechts die Vorstandsmitglieder Carl Ertel und Frank Köhler

Scholz & Carell

Steuerberatung



Telefon 03 45 - 13 62 - 0
Telefax 03 45 - 13 62 - 20

Beesener Str. 25
06110 Halle

Mansfelder Straße 12
06108 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 20 80 149
Fax: (03 45) 20 80 151
Montag bis Freitag
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- Erstellung der Finanz-, Lohn- und Anlagenbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Betriebliche und private Steuererklärung
- Existenzgründung
- Steuerberatung

www.scholz-carell.de

An-Technik Verkauf

Wüßten Sie eigentlich schon ...
... daß Sie bei uns nicht nur Elektroartikel aller Art kaufen, sondern auch gegen Barzahlung verkaufen können!

- | | |
|---------------|-------------------|
| Telefone | E-Herde |
| Fernseher | Fahrräder |
| Computer | Gas-Herde |
| Videospiele | Microwellen |
| SAT-Anlagen | Gartengeräte |
| Stereoanlagen | Kühlschränke |
| Videokameras | Waschmaschinen |
| Videorekorder | und vieles andere |



anwalts kanzlei beer

Anwaltskanzlei Beer • Anhalter Straße 12 • 06108 Halle
Telefon: +49 (0)345 / 21 20 50
Telefax: +49 (0)345 / 21 20 555
www.beer-kanzlei.de

Dr. Sabine Beer
Familienrecht
Berufshaftpflicht
Zivil- und Schadenersatzrecht

Lutz Beer
Erbrecht und Vermögensnachfolge
Grundstücksrecht
Zivil- und Schadenersatzrecht

ELEKTRO- INSTALLATION VT GMBH HALLE

Peter Winkler
Geschäftsführer

Hans-Dittmar-Str. 7
06110 Halle (Saale)
Telefon: (03 45) 6 84 64 58
Telefax: (03 45) 6 84 64 66
Funktelefon: 01 77 78 01 00 72
E-Mail: wg@elektroinst-vt.de

Otto Linke Nachf. Verbindungstechnik



seit 1863

Dr. Hermann Hoebel
Prokurist

Otto Linke Nachf.
Otto-Stomps-Str. 1-10
06116 Halle (Saale)
Tel. 0345 / 57 52 - 0
Fax 0345 / 57 52 - 157
e-mail: o-l-n-@web.de

Funk: 0179 / 5 13 99 64



Gaststätte & Pension „Am Kelterberg“

Original Hönstedter Weine
Hausgebackene Kuchen und Torten
Durchgängig warme Speisen
Terrassenbetrieb

Amselgrund 12, 06179 Hönstedt, Tel.: 034601-20342
Di.-Sa: 11:00 – 22:00 Uhr, So: 11:00 – 20:00 Uhr, Mo: Ruhetag
Internet: www.kelterberg.de, email: kelterberg@web.de

**HAJEK
RAD-SPORT
FAHRRAD-LIEBSCH**

Wesoly - Liebsch - Hajek
SEIT 1934

06110 HALLE - STEINWEG 36
TEL./FAX: 0346 8 02 73 23
FAHRRAD-LIEBSCH@T-ONLINE.DE

Blumen und Arrangements
für jeden Anlass

SYLVIA ERTEL

Für die schön(sten) Zeiten - Hochzeiten, (auch
vergessene) Geburtstage, Jubiläen, Einschulung,
für die traurigen Zeiten - Trauerfeiern mit allen dazu
gehörigen Dingen
Tischdekorationen für eure (Familien- oder Betriebe)
Feier

Anlieferungen von Blumengrüßen in und um Halle
Halle-Wörmitz, Richard Schatz Straße 28
Tel. 1 222 998 oder 0172 / 598 598 2

Permanent Make-up

Augenbrauen
Lidstriche
Lippen



Studio
Margarete Carell

Meisenweg 5a • 06110 Halle
Tel. 0345/ 170 13 41



REIMANN

Kfz - Sachverständigenbüro



Unfall?
0345-2090656

Baumweg 41 • 06130 Halle / Saale

lpb Immobilien-
Planungs-
Besitzgesellschaft mbH

lpb GmbH, Wilhelm-Kütz-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345 - 2 99 85 - 0, e-mail: sekretariat@lpb-bwb.de

Wohnen am Pestalozzipark
der grünen Oase im Süden von Halle

Ruhige Wohnanlage / gute Infrastruktur
Benkendorfer Straße / Pestalozzistraße
provisionsfrei zu vermieten



**ULLRICH
MODELLBAHNSTATION**
Alle Spurweiten • Zubehör • Digitalsysteme • Modellautos

DIE HALLESCHER RUDER VEREINIGUNG - DIE JUGEND DER HRV IN MÜNCHEN

Bundeswettbewerb 2009

Eingebunden in die Auswahlmannschaft der Ruderjugend Sachsen-Anhalts war auch in diesem Jahr eine starke Truppe aus unserem Verein beim Bundeswettbewerb der 13- und 14jährigen Ruderer in München am Start.

Es qualifizierten sich die Sportler Georg Teichmann, Philipp Mathibe (4x+ AK14), Nils Bestehorn (2x Lgw. AK14), Christoph Brauer (2x AK14), Erik Bloß, Clemens Schlechter, Erik Sommer, Robert Kessel (4x+ AK13) sowie mit etwas Glück Maria Taschinski (Mix4+ AK12). Es gab in diesem Jahr leider kein rein hallesches Boot, denn die Sportler fuhren alle in Mannschaften mit Weißenfels oder Zschornowitz.

Der 41. Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen überraschte uns in

vielelei Hinsicht. Es erwartete uns eine sehr gute Organisation des Ablaufs beim Regattageschehen sowie eine äußerst faire Umsetzung des Zusatzwettbewerbes. An dieser Stelle kann man die Bayerische Ruderjugend nur loben. Einen großen Strich durch die Rechnung machte uns dann jedoch das sehr wechselhafte Wetter, denn die Witterungsbedingungen boten an allen drei Tagen den Sportlern sowie deren Anhängern von Sonnenschein über Starkregen bis hin zu einem Rennabbruch alles. Aber unsere Teilnehmer ließen sich durch das Wetter oder die enge Unterkunft nicht einschüchtern und versuchten ihre Leistungen optimal umzusetzen.

Der 14er Doppelvierer verpasste

nur knapp das erste Finale und belegte im B-Finale leider nur Platz 5. Nils Bestehorn wurde mit seinem Zweierpartner dritter im A-Finale. Die 13er qualifizierten sich ebenfalls fürs erste Finale und belegten ganz knapp den 4. Platz, da die Plätze 2-4 innerhalb einer Sekunde durchs Ziel kamen. Maria Taschinski belegte mit ihrem Mix-Vierer Platz 6 im ersten Finale und Christoph Brauer wurde leider nur 3. im E-Finale.

Mit dem 3. Platz in der Länderwertung bewiesen unsere Jungen und Mädchen aus Sachsen-Anhalt jedoch, dass sie zu den besten Ruderern Deutschland gehören.

Robert Hartmann



Doppelvierer mit HRV-Besatzung beim Bundeswettbewerb 2009 (von vorn): Martin Abendroth, Erik Bloß, Clemens Schlechter, Erik Sommer, Stm. Robert Kessel (verdeckt)



JUNIDREN-WELTMEISTERSCHAFT 2009 IN FRANKREICH

Erfolg für die HRV in Brive la Gaillard

Nachdem sich Marie Catherine Arnold (Hannoverscher Ruderclub von 1880) und ich bei den Deutschen Meisterschaften in Duisburg nach vorn gerudert hatten, war klar, dass das Trio, bestehend aus Trainer Frank Köhler und uns beiden, zur Junioren-Weltmeisterschaft nach Brive la Gaillard fährt.

Marie Catherine und ich konnten in das Trainingslager zur WM-Vorbereitung genügend Erfahrungen aus den vergangenen Jahren mitbringen, da wir 2008 in Linz den Doppelvierer „goldig“ vertreten hatten. So fanden wir uns sehr schnell zusammen und wussten was uns erwartet. Durch präzises Ansprechen innerhalb weniger Trainings-

kilometer gelang es Trainer Frank Köhler unsere leicht unterschiedlichen Rudertechniken anzugleichen und zu synchronisieren. Mit dem Ziel „Gold“ reiste unser Trio gut vorbereitet nach Brive, wo wir auf starke uns aus der Saison bekannte Gegner trafen. Doch schon zum Vorlauf und im Halbfinale zeigten wir Mädels unsere Leistung und gewannen.

Die Stimmung zum Finale war super. Viele Fans und Familien feuerten eifrig an und verhalfen manchen Booten zu einem gewaltigen Endspurt. Auch bei uns war es eindeutig. Wir fuhrten mit 6 Sekunden Vorsprung vor Tschechien und China durchs Ziel. Die Freude war bei uns dreien sehr groß.

Leider geht meine Zeit bei den Junioren und Trainer Frank Köhler zu Ende. Da ich in Zukunft bei den Seniorinnen starten werde, warten auf mich neue Herausforderungen. Ich bedanke mich herzlich bei meinem Trainer für die tollen und erfahrungsreichen Sportjahre. Ich freue mich aber auch schon sehr auf die Zusammenarbeit in meiner neuer Trainingsgruppe und Trainer Bernd Lindner.

Julia Lier



Siegerehrung für den Weltmeistertitel WIG im D2x 2009
(links) Marie-Catherine Arnold, (rechts) Julia Lier

MEISTERTITEL „VERSILBERT“

Ich bin mir zwar statistisch nicht zu 100% sicher, aber meines Wissens gab es bis zum Jahr 2009 keinen Meistertitel für unseren Verein im Frauen-Zweier-ohne.

Um so überraschender und erfreulicher war der souverän heraus gefahrene Titel von Anne Becker und Michaela Schmidt bei den U23 Jahrgangsmesterschaften.

Die Art und Weise der Meisterfahrt veranlasste den DRV in Persona seines Cheftrainers Hartmut Buschbacher, unsere Mädels für die U23-WM im tschechischen Racice im Zweier zu nominieren.

Saisonzielstellung war der Kampf um einen ROLLSITZ im Achter.

Das Kleinboot eine zu hohe Herausforderung?

In einem ersten Gespräch nach der Meisterschaft haben wir uns schnell verständigt, dass die Erhöhung der individuellen Leistung im Kleinboot für die Entwicklung der Nationalmannschaften des DRV höchste Priorität besitzt. Also, ran an die „Buletten“.

Anne und Michi gelang es in der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung ihre Bootsleistung stetig zu steigern. Beim durchgeführten Eingangsstufentest konnten sie sich im Mannschaftsdurchschnitt deutlich von

den anderen Frauenmannschaften (8+ / 4-) absetzen, und hätten mit ihren Werten auch in einer Skullklasse sitzen können. Diese Situation entstand vor allem durch eine sehr gute Leistungsentwicklung bei Anne, und gab Anlass mit gewissen Träumen zur WM zu fahren.

Dann der erste Schock mit dem Bekannt werden des Meldeergebnisses. Am Start Rumänien mit den Titelverteidigerinnen, die Niederländerinnen, USA . Auch alle schon mit internationalen Meriten.

Jetzt galt es die Herausforderung anzunehmen. Im Vorlauf trafen wir dann gleich auf die Rumäninnen. In einem beherzten Rennen gelang es die Favoritinnen zumindest zu ärgern, und dadurch einen 2. Platz zu belegen, der uns den Hoffnungslauf ersparte. Der andere Vorlauf mit NED, UKR und USA war deutlich schneller. Also, alles offen.

Vor dem Finale konnte ich den Mädels natürlich noch eine tolle „Motivationshilfe“ mit auf den Weg geben. Denn schließlich haben ja unsere Vereinsmitglieder Jana Thieme und Andreas Hajek 1993 in Racice eine besondere „Duftmarke“ hinterlassen.

Was soll ich sagen? Ein tolles Finale. Die Niederländerinnen versuchen ein Fluchtrennen. Anne und Michi gehen mit. Bei 1000m kommen die Rumäninnen und werden ihrer Favoritenrolle gerecht. Die letzten 10 Schläge stehen an. NED auf Platz 2, GER auf Platz 3. Toll !!!

Aber dann explodieren unsere Mädels noch mal und im Ziel?

GER Platz 2. Toll, toll, toll !!!

Dieses Ergebnis macht natürlich Hoffnung auf einen schnellen Sprung ins A-Team. Das sieht Hartmut Buschbacher wohl auch so. Denn als Belohnung steht nun ein Start im September bei den Europameisterschaften auf dem Plan.

Wer das Alles im Oktober 08 vorausgesagt hätte, wäre müde belächelt worden.

Also, wir bleiben dran.

Bernd Lindner





FISA WORLD MASTERS REGATTA 2009

HRV-Ruderer in Wien

3500 Ruderer, 1600 Boote, 470 Rennen – Es soll die größte Regatta der Welt sein. Die jährlich ausgetragene FISA World Masters Regatta fand „heuer“ in Wien auf der neuen Donau statt. Die neue Anlage – 8 Bahnen mit fester Startbrücke – machte einen guten Eindruck. Die Ruderbedingungen waren an den drei Tagen aber wetterbedingt sehr unterschiedlich: von leichtem Gegenwind und glattem Wasser am Donnerstag über Regen am Freitag bis zu starken Gegenwind mit Wellen bis zu den Auslegern am Samstag war alles vorhanden. 12 Masters der HRV starteten in 17 Rennen, wovon sie in 11 Rennen auf den Plätzen 1- 3 einkamen:

- 3. Plätze: A2x, C4-, D4x, C4+
- 2. Plätze: A1x, F4+, H8+
- 1. Plätze: C2- (S. Schalkowski, U. Sauerbrey)
D2x (H.-G. Hirche, D. Carell)
A4x (J. Heise in Rgm.)
F8+, G8+ (K.-H. Nagler in Rgm.)

Ausserhalb der Wettkämpfe fand natürlich ausgiebiges Sightseeing in der österreichischen Hauptstadt statt. Übrigens wurde die FISA World Masters Regatta 2012 nach Duisburg vergeben (2010 St. Catharins, Kanada, 2011 Poznan, Polen)



HRV Achter in voller Fahrt auf der Regattastrecke Wien



Der gesteuerte Vierer der HRV vorn auf Bahn 1 mit (v.l.) Stfr. Sabine Holtschke, Frank Schulze, Dirk Rendant, Siegfried Schalkowski und Ulf Sauerbrey belegte den 3. Platz. Dahinter starteten Warwick (GBR), Vancouver (CAN), Sligo (IRL), Herdecke – 2. Platz, AVR Leipzig, RIGA (LAT) und Sieger Olomouc (CZE) auf Bahn 8

GASTSTÄTTE UND PENSION



Seien Sie herzlich willkommen an dem Ort, wo Olympiasieger und Weltmeister trainieren, aber auch Volkssportler und Wanderruderer zu Hause sind.

Gemütlichkeit & Entspannung

Unsere sieben Doppelbettzimmer und Einbettzimmer sind komfortabel eingerichtet und verfügen über Dusche, WC, Schreibtisch, TV und WLAN. Unsere Ferienwohnung hat Platz für 6 Personen. Weiterhin bieten wir eine Gaststättle, Bierterasse und Fahrradverleih. Die Sportlerherberge bietet 30 Übernachtungsmöglichkeiten.

Tagung & Seminare

Unsere Konferenzräume sind ausgestattet mit modernster Tagungstechnik und bietet für ca. 50 Personen Platz. Spezielle Sonderarrangements und individuelle Tagungsbetreuungen machen uns zum idealen Partner Ihrer Veranstaltungen.

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag
16 - 22 Uhr
Samstag und Sonntag
nach Vereinbarung

0345 / 48 20 640
Kontakt: Günter Heinrich



WANDERFAHRT DER HRV AUF DER ELBE

Mit den Mastersruderern des USV stromauf bis Wehlen

Im neuen Bootshaus der Dresdner Ruderer in Nähe des „Blauen Wunders“ haben wir am Montagstreffen der Dresdner Masters teilgenommen. Mit viel Engagement wurde hier eine neue Heimstätte für die Ruderer geschaffen, die gute Bedingungen für den Rudersport bietet.

Nach der Besichtigung trafen wir uns auf der Terrasse des Bootshauses zu einem gemütlichen Imbiss mit Umtrunk.

Ein besonderen Dank den Dresdner Sportfreundinnen, die mit leckeren Häppchen zum guten Gelingen beigetragen haben.

Am nächsten Tag Start im Gig-Doppelachter zur Wanderfahrt nach Wehlen, 22 km aufwärts bei leicht erhöhtem Wasserstand. Es war recht anstrengend.

In ca. vier Stunden erreichten wir das Tagesziel: Grundstück mit Bungalow der Sportfreundin Sigrid Phillip in Wehlen. Einige Masters hatten bereits im Vorfeld für gute Voraussetzungen einer erholsamen Rast gesorgt. Mit Signrids kräftiger Suppe, Kaffee und Kuchen, für die wir uns nochmals ganz herzlich bedanken möchten, haben wir wieder Kraft für die Rückfahrt getankt.

Nach flotter Fahrt erreichten wir in 2 Stunden das Dresdner Bootshaus.

In sehr angenehmer Atmosphäre in der Gaststätte Schillergarten unweit des Bootshauses an der Elbe gelegen, ging ein schöner Wanderrudertag und Sommerabend zu Ende.

Den Dresdner Ruderfreunden einen herzlichen Dank für die schönen Stunden im Bootshaus und auf der Elbe.

Kommendes Jahr möchten wir uns in Halle revanchieren und Euch an die Saale in unser Bootshaus einladen.

W. Becker





TANGERMÜNDER HAFENSPRINT

240 Sportler aus 17 Vereinen kämpften am 22. August um den Sieg

Nun schon zum dritten Mal nahmen Ruderer der HRV am Tangermünder Hafensprint teil.

In diesem Jahr reichte dann auch der kleinere Mastersanhänger nicht mehr für die Boote:

2 Gig-Vierer, 1 Doppelvierer, 3 Doppelzweier und 4 Einer wurden mitgenommen.

In Tangermünde werden die 500-Sprints im nicht mehr kommerziell genutzten Hafen der Elbestadt ausgetragen, der nun für den Tourismus mit einer schönen Promenade versehen wurde. Vor der herrlichen Kulisse der alten Stadtmauer wird diese Regatta vom Tangermünder Ruderclub nun schon zum 10. Mal mit viel Engagement und Liebe organisiert.

Einen schönen Abschluss finden die Rennen immer mit der 3,5-Kilometer

Langstrecke, die aus dem Hafenbecken heraus zunächst einen knappen Kilometer stromab führt und nach einer Wende dann stromauf in das Hafenbecken und zum Ziel zurück.

Aber nicht nur die Regatta ist ein Besuch Tangermündes wert, auch die mittelalterliche Stadt mit ihren Gassen, alten Häusern – insbesondere dem berühmten gotischen Rathaus – und nicht zuletzt die schönen Gaststätten sind lohnende Ziele.

Übrigens konnten die Vertreter der HRV den Doppelzweier der Männer (Matthias Rakete, Tobias Knürgen) und dem Gig-Doppelvierer der Langstrecke (Wulf Kubale, Guido Friedrich, Hans-Georg Hirche, Detlef Carell, Stm. Dieter Thondorf) gewinnen.



Am siegertag in Tangermünde (von vorn): Tobias Knürgen, Matthias Rakete



Für den Sieger der GIG-Langstrecke gab es einen Pokal (von links): Detlef Carell, Hans-Georg Hirche, Wulf Kubale, Guido Friedrich und Steuermann Dieter Thondorf.



BRONZEMEDAILLE

Ein gelungener Abschluss einer durchwachsenen Saison

Die diesjährige Ruder-Weltmeisterschaft erwies sich für den Deutschen Ruderverband als wohlthuender Medaillenregen nach langer Durststrecke. Vier Weltmeistertitel, eine Silber- und vier Bronzemedailles waren Balsam auf die Wunden des letzten Jahres.

Auch für uns waren die Titeltkämpfe im polnischen Poznan mit dem Gewinn der Bronzemedaille im Zweier mit Steuermann ein versöhnlicher Abschluss nach der sehr durchwachsenen Saison. Schon ein Großteil der Vorbereitung im Winter, sowie die ersten nationalen Leistungsvergleiche im Frühjahr fielen für uns ins Wasser, da ich durch Krankheit und Verletzung zu Pausen gezwungen war. Ein erster Lichtblick war das gute Rennen mit dem „Sachsen-Anhalt-Vierer“ in Essen. Doch leider mussten wir dann in Ratzeburg wieder erkennen, dass unser Leistungsvermögen im Zweier nicht an das der letzten Jahre heranreichte. Der von uns erruderte sechste Platz reichte zwar aus, um sich im Kreise der Nationalmannschaft zu etablieren, aber leider nicht um das Niveau mitzubestimmen. Und die Berg- und Talfahrt ging weiter: Erst gelang es uns, zu unserer eigenen Überraschung, den Weltcup in München mit dem „Projektachter“ zu gewinnen, bevor wir in Luzern im Vierer ohne Steuermann zwar das Finale durch einen kämpfer-

isch starken Hoffnungslauf, gegen den späteren WM-Vierten Tschechien, erreichten, jedoch im Endlauf wiederholt deutlich dem anderen deutschen Boot unterlagen. Schließlich bekamen wir vom Cheftrainer in der WM-Vorbereitung noch einmal die Chance uns im Zweier ohne Stm. für die Titeltkämpfe zu qualifizieren. Dort konnten wir uns im Training stetig verbessern und sogar an alte Leistungen anknüpfen. Trotzdem gelang es Philipp und mir nicht das Ausscheidungsrennen in Ratzeburg zu gewinnen, wodurch wir uns mit dem Start im Zweier mit Stm. bei der WM begnügen mussten.

Da sowohl Philipp und ich als auch unser Ratzeburger Steuermann Tim Berent noch nie ein Rennen in dieser Bootsklasse bestritten haben, kam es in Poznan für uns darauf an, sich von Rennen zu Rennen zu steigern. So konnten wir nach einem schlechten Vorlauf einen stark verbesserten Hoffnungslauf rudern und schließlich im

Finale unsere beste Leistung abrufen. Der Gewinn der Bronzemedaille ist doch ein gelungener Abschluss einer im Großen und Ganzen „verkorksten“ Saison gewesen und gleichzeitig ein Motivationsschub für den Beginn des neuen Trainingsjahres.

Eine gute WM ruderte auch Daniel Sturm. Im Handicapeiner erreichte er das kleine Finale und fuhr dort sein bestes Rennen überhaupt. Der von ihm erreichte zehnte Gesamtrang würde 2012 die Qualifikation für die Paralympics und somit die Erfüllung seines Traumes bedeuten.

Ebenfalls von der HRV am Start war Martin Gulyas. Als Ersatzmann für die Skullmannschaft gewann er souverän sein Ersatzleuterenrennen und bereitete sich zeitgleich für den Start bei der Europameisterschaft im Einer in Brest (Weißrussland) vor.

Florian Eichner



Siegerehrung bei der WM in Poznan für die gesteuerten Zweier (v. links): Silber für Tschechien, Gold für die USA und Bronze für Deutschland mit Stm. Tim Berent (Ratzeburger Ruderclub), Florian Eichner und Philipp Naruhn (beide HRV)



CHRONIK VON 1976 - 2009

CHRONIK VON 1990 - 2009

OLYMPIASIEGER UND WELTMEISTER

Jahr	Titel	Boot	Namen	Trainer
1976	Olympiasieger	Doppelvierer	Rüdiger Reiche	Eberhard Mund
1980	Olympiasieger	Doppelvierer	Uwe Heppner	Eberhard Mund
1988	Olympiasieger	Einer	Thomas Lange	Lothar Trawiel
1988	Olympiasieger	Vierer o. Stm.	Roland Schröder	Klaus Ritter
1992	Olympiasieger	Einer	Thomas Lange	Lothar Trawiel
1992	Olympiasieger	Doppelvierer	Andreas Hajek	Bernd Lindner
1996	Olympiasieger	Doppelvierer	Andreas Hajek	Bernd Lindner
2000	Olympiasieger	Doppelzweier	Jana Thieme	Bernd Lindner
2000	3. Platz Olympia	Doppelvierer	Andreas Hajek	Bernd Lindner
1974	Weltmeister	Einer	Wolfgang Höning	Eberhard Mund
1974	Weltmeister	Doppelvierer	Rüdiger Reiche	Eberhard Mund
1975	Weltmeister	Doppelvierer	Wolfgang Höning	Eberhard Mund
1978	Weltmeister	Zweier m. Stm.	Jürgen Pfeiffer/ Gerd Uebeler/ Stm. Olaf Beier	Eberhard Mund
1979	Weltmeister	Zweier m. Stm.	Jürgen Pfeiffer/ Gerd Uebeler/ Stm. Olaf Beier	Eberhard Mund
1981	Weltmeister	Doppelvierer	UweHeppner	Lothar Trawiel
1982	Weltmeister	Doppelvierer	UweHeppner	Lothar Trawiel
1983	Weltmeister	Doppelzweier	Uwe Heppner/ Thomas Lange	Lothar Trawiel
1983	Weltmeister	Zweier o. Stm.	Carl Ertel/ Ulf Sauerbrey	Klaus Ritter
1985	Weltmeister	Einer	Thomas Lange	Lothar Trawiel
1991	Weltmeister	Einer	Thomas Lange	Lothar Trawiel
1993	Weltmeister	Einer	Jana Thieme	Bernd Lindner
1993	Weltmeister	Doppelvierer	Andreas Hajek	Bernd Lindner
1995	Weltmeister	Doppelvierer	Jana Thieme	Bernd Lindner
1997	Weltmeister	Doppelzweier	Andreas Hajek	Bernd Lindner
1997	Weltmeister	Doppelvierer	Jana Thieme	Bernd Lindner
1998	Weltmeister	Doppelzweier	Andreas Hajek	Bernd Lindner
1998	Weltmeister	Doppelvierer	Jana Thieme	Bernd Lindner
1999	Weltmeister	Doppelvierer	Andreas Hajek	Bernd Lindner
1999	Weltmeister	Doppelzweier	Jana Thieme	Bernd Lindner
2001	Weltmeister	Doppelvierer	Andreas Hajek/ Christian Schreiber	Bernd Lindner
2006	Weltmeister	Vierer m. Stm.	Philipp Naruhn/ Florian Eichner	Klaus Ritter
2007	3. Platz-WM	Dtl.-Achter	Florian Eichner	Klaus Ritter
2007	3. Platz-WM	Vierer m. Stm.	Philipp Naruhn	Klaus Ritter
2009	3. Platz-WM	Zweier m. Stm.	Florian Eichner / Philipp Naruhn	Klaus Ritter
1999	1. Platz U23-WM	Doppelvierer	Christian Schreiber/ Marco Rudolph	Bernd Lindner
2002	1. Platz U23-WM	Doppelzweier	Matthias Weiss	Bernd Lindner
2003	1. Platz U23-WM	Vierer m. Stm.	Philipp Naruhn	Klaus Ritter
2004	1. Platz U23-WM	Doppelzweier	Marco Spielau	Bernd Lindner
2004	1. Platz U23-WM	Doppelvierer	Steffen Blättermann	Bernd Lindner
2004	1. Platz U23-WM	Achter	Philipp Naruhn	Klaus Ritter
2007	1. Platz U23-WM	Doppelvierer	Martin Gulyas	Bernd Lindner
2008	1. Platz U23-WM	Doppelvierer	Martin Gulyas	Bernd Lindner

WELTMEISTER DER JUNIOREN

Jahr	Titel	Boot	Namen	Trainer
1990	Weltmeister	Doppelvierer o. Stm.	Alexander Schmidt	H. Wölfel
1990	Weltmeister	Achter	Sven Ueck	H. Wölfel
1991	Weltmeister	Doppelvierer o. Stm.	Danilo Winkler	B. Lindner
1991	Weltmeister	Doppelvierer o. Stm.	Daniel Pönisch	B. Lindner
1992	Weltmeister	Doppelzweier	Danilo Winkler	F. Köhler
1992	Weltmeister	Doppelzweier	Daniel Pönisch	F. Köhler
1993	Weltmeister	Doppelvierer o. Stm.	Steffen Richter	F. Köhler
1998	Weltmeister	Doppelvierer o. Stm.	Marco Rudolph	F. Köhler
1998	Weltmeister	Doppelvierer o. Stm.	Christian Schreiber	F. Köhler
2000	Weltmeister	Achter	Patrick Scholz	K. Ritter
2000	Weltmeister	Achter	Holger Brunzlauff	K. Ritter
2000	Weltmeister	Vierer o. Stm.	Steffen Seger	K. Ritter
2000	Weltmeister	Doppelvierer o. Stm.	Marco Spielau	F. Köhler
2000	Weltmeister	Doppelvierer o. Stm.	Steffen Blättermann	F. Köhler
2007	Weltmeister	Achter	Tim Lauterbach	K. Ritter
2007	Weltmeister	Achter	Florian Bast	K. Ritter
2008	Weltmeister	Doppelvierer o. Stm.	Julia Lier	F. Köhler
2009	Weltmeister	Doppelzweier	Julia Lier	F. Köhler



3. Platz Eichner/Naruhn WM Poznan 2009



2. Platz Zweier ohna Becker/Schmidt in U23-WM Racice 2009



1. Platz Einer C.Hajek Deutscher Jahrgangsmesterschaften U23 Duisburg 2009



Ehrenmitglied Hans-Dietrich Genschler mit Ehefrau in Halle im September 2009

VEREINSTERMINE 2009

26.09.	10.00 Uhr	HRV-RuderCup / Party im Ruderhaus
14. 10.	15.00 Uhr	Seniorenstammtisch
07. 11.	18.00 Uhr	Ruderball mit Meisterehrung
08. 11.	10.00 Uhr	Abrudern
11. 11.	15.00 Uhr	Seniorenstammtisch
09. 12.	15.00 Uhr	Seniorenstammtisch
31. 12.	10.00 Uhr	Silvesterrudern

Termine für die Sonntagsessen in der Vereinsgaststätte bitte den aktuellen Ankündigungen im Ruderhaus entnehmen.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Den Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, die im II. Quartal 2009 ihren runden Geburtstag begehen, möchten wir ganz herzlich gratulieren:

zum 50.:	Carl Ertel	15. Oktober
zum 60.:	Manfred Bujok	29. Oktober
	Klaus Ritter	09. November
	Reinhard Wendtland	13. November
	Gisela Waitalla	17. Dezember
zum 70.:	Doris Burghardt	16. November
	Sigrid Herold	26. Dezember
zum 75.:	Beate Körner	24. Oktober

Gleichzeitig gelten unsere Glückwünsche einer Vielzahl hoch betagter Mitglieder:

Zum 83.:	Werner Becher	05. Dezember
Zum 84.:	Hermann Schülert	30. November
Zum 85.:	Wolfgang Zahn	28. Dezember
Zum 87.:	Ingeborg Horn	11. Oktober

Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit für die kommenden Jahre!

In eigener Sache: In der Ausgabe 1/2009 hat mich die Redaktion der Flüstertüte um 10 Jahre jünger gemacht – schön wäre es!

O. Körner

Gesundheit hat einen Namen.



Lauchstädter

www.lauchstaedter-heilbrunnen.de

Einladung

Rudererball mit Meisterehrung



Samstag 07.11.2009
Ruderhaus Böllberg



HALLE Die Sportstadt

HRV Böllberg / Nelson

18.00 Uhr Einlass 19.00 Uhr Beginn (Buffet) 20.00 Uhr Meisterehrung



inkl. Show-Programm

Kartenpreise: inkl. Buffet-Programm-Spaßfaktor

**Barverkauf der Karten in der
Vereinsgaststätte (HRG)**

Vorverkauf: ab sofort bis 27.10.2009

Erwachsene: 30,00 € Pers. 35,00 € Pers.

Ansprechpartner:
Günter Heinrich Andreas Hajek

Ermäßigt: 20,00 € Pers. 25,00 € Pers.

Tel.: 0345 - 48 20 640 Mobil: 0172 - 93 85 725

Schüler, Studenten, Azubis